

NIEDERSCHRIFT

über die 15. Sitzung **der Stadtvertretung Bredstedt** am Donnerstag, dem 24.02.2011, 19:30 Uhr, in Bredstedt, **Aula der Landwirtschaftsschule, Theodor-Storm-Straße 2**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Uwe Hems

Stadtvertreterin

Johanna Christiansen
Andrea Hansen-Lühr
Margret Werth

Stadtvertreter

Wilfried Bertermann
Horst Deyerling
Stefan Jegustin
Knut Jessen
Wolfgang Kinsky
Bernhard Lorenzen
Ketel Lorenzen
Andreas Lundelius
Martin Morzik
Rüdiger Rolfs
Christian Schmidt
Edgar Techow

Protokollführer

Harald Lindtner

von der Verwaltung

Helga Ziegler

Gäste

Irmgard Friedrichsen Se-
niorenbeirat anwesend bis einschließ-
lich TOP 16.1

Nicht anwesend:

Stadtvertreterin

Monika Neuenfeldt-
Petersen fehlt entschuldigt
Kristin Versümer fehlt entschuldigt

Stadtvertreter

Manfred Adamik fehlt entschuldigt
Uwe Schordasch fehlt entschuldigt

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung am 16.12.2010
- 4 Bericht des Bürgermeisters
 - 4.1 Jahresbericht 2010 der Stadtbücherei
 - 4.2 Vorläufiges Ergebnis der Jahresrechnung 2010
 - 4.3 Sachstand Sporthallenneubau
 - 4.4 Geplante Verabschiedung des CCS-Gesetzes
- 5 Nachwahlen / SPD-Fraktion
- 6 Beratung und Beschlussfassung über die IV. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau und Umbau sowie die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Bredstedt (Straßenbaubeitragssatzung)
Vorlage: 00/004/2011
- 7 Beratung und Beschlussfassung über das Bauprogramm für das Projekt "Ausbau der Herrmannstraße"
Vorlage: 00/015/2011
- 8 Beratung und Beschlussfassung über die Einstufung der "Hermannstraße" und %-Anteile der Grundstückseigentümer im Rahmen des Straßenausbau nach der Straßenbaubeitragssatzung
Vorlage: 00/005/2011
- 9 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 2. vereinfachten Änderung des B-Planes Nr. 27 der Stadt Bredstedt
Vorlage: 00/009/2011
- 10 Aufstellungsbeschluss über die 24. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplanes Nr. 31 (Gastronomie Mühlenteich) der Stadt Bredstedt
Vorlage: 00/013/2011
- 11 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion zur Errichtung eines Hundesfreilaufs in Bredstedt
- 12 Beratung und Beschlussfassung über die Teilaufhebung der Gestaltungssatzung der Stadt Bredstedt
Vorlage: 00/007/2011
- 13 Beratung und Beschlussfassung über die Teilaufhebung der Erhaltungssatzung der Stadt Bredstedt
Vorlage: 00/008/2011
- 14 Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit der Gemeinde Breklum über die Erhebung und Festsetzung von Erschließungsbeiträgen
Vorlage: 00/014/2011
- 15 Bericht der Ausschussvorsitzenden
 - 15.1 Bauausschuss
 - 15.2 Finanzausschuss
 - 15.3 Schulausschuss
- 16 Verschiedenes
 - 16.1 Planspiel Kommunalpolitik der Gemeinschaftsschule

II. Nichtöffentlicher Teil

- 17 Grundstücksangelegenheiten
- 17.1 Abschluss eines Ablösungsvertrages mit der Fachkliniken Nordfriesland gGmbH
- 17.2 Genehmigung von Kaufverträgen
- 17.3 Kenntnisnahme von Kaufverträgen
- 17.4 Errichtung eines Lärmschutzwalles an der Pferdekoppel
- 17.5 Verkauf eines Fußweges in der Königsberger Straße

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Klasse 9a der Gemeinschaftsschule Bredstedt mit ihrem Lehrer Herrn Perry, Frau Ziegler (Gleichstellungsbeauftragte), Frau Friedrichsen vom Seniorenbeirat, Herrn Rahn von der Presse sowie die erschienenen Bürger/innen. Der Vorsitzende bittet um Verständnis dafür, die Sitzung in der nicht barrierefreien Aula der Landwirtschaftsschule abzuhalten. Ein alternativer Tagungsort mit einem Personenaufzug stand leider nicht zur Verfügung. Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde und die Stadtvertretung beschlussfähig ist. Herr Lindtner wird zum Protokollführer bestellt.

Zu Punkt 2 der TO: (Einwohnerfragestunde)

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 3 der TO: (Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung am 16.12.2010)

Es werden keine Einwendungen erhoben.

Zu Punkt 4 der TO: (Bericht des Bürgermeisters)

Zu Punkt 4.1 der TO: (Jahresbericht 2010 der Stadtbücherei)

Bürgermeister U. Hems berichtet, dass der Jahresbericht 2010 der Stadtbücherei vorliegt. Der Medienbestand ist im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen. Die Ausleihzahlen verzeichnen ein Plus von 3 %. Seit dem Jugendliche (ab 14 Jahre) von der Ausleihgebühr befreit sind, stiegen die Ausleihzahlen in dieser Altersgruppe um 29 % an.

In dem Bericht wird darauf hingewiesen, dass eine Erhöhung der Planstellen langfristig notwendig sein wird.

Der Bürgermeister hebt den hohen kulturellen Stellenwert der Bücherei für die gesamte Region hervor und dankt dem Bücherei-Team sowie den Förderern für die geleistete Arbeit und das hohe Engagement.

Zu Punkt 4.2 der TO:

(Vorläufiges Ergebnis der Jahresrechnung 2010)

Bürgermeister U. Hems informiert darüber, dass der Finanzausschuss die Jahresrechnung 2010 auf seiner Sitzung am 17.03.2011 prüfen wird. Nach dem vorläufigen Ergebnis kann von der geplanten Kreditaufnahme abgesehen werden. Eine Schuldenreduzierung i. H. v. 2 Mio. EUR während der vergangenen 7 Jahre belegt, dass stets eine Ausgabenpolitik mit Augenmaß betrieben wurde. Derzeit liegt die Verschuldung bei rd. 2,4 Mio. EUR. Allerdings weist der Verwaltungshaushalt aufgrund struktureller Einnahmeprobleme ein Defizit von über 600.000,- EUR aus. Der Bürgermeister hofft, dass die anspringende Wirtschaftskonjunktur insbesondere die Gewerbesteuererinnahmen wieder auf ein normales Maß ansteigen lässt.

Zu Punkt 4.3 der TO:

(Sachstand Sporthallenneubau)

Bürgermeister U. Hems erläutert den aktuellen Verfahrensstand in Sachen Sporthallenneubau. Er gesteht ein, dass die jetzige Situation äußerst unbefriedigend ist. Es gilt aber das Prozedere Schritt für Schritt abzarbeiten. Alle Beteiligten, von der Versicherung über die Architekten bis hin zur Verwaltung, haben bisher äußerst zeitnah die ihnen zugefallenen Aufgaben erledigt. Die Stadtvertretung hat sich u. a. aufgrund der einmaligen historischen Chance einstimmig für den Bau einer 5-Feldhalle (mit intrigierter Indoor-Sprintbahn) ausgesprochen. Nunmehr wird seit einigen Wochen an einem Finanzierungskonzept gearbeitet. Ziel ist es, mit Hilfe eines Sonderfonds der Europäischen Union, ein für Schleswig-Holstein einzigartiges, innovatives Projekt zu realisieren, das hinsichtlich des Primärenergieverbrauchs neue Maßstäbe setzt.

Bürgermeister U. Hems hofft in nächster Zukunft auf ein positives Signal aus dem zuständigen Landwirtschaftsministerium, zumal die Entscheidungsträger in Kiel und Brüssel um die Dringlichkeit wissen. Nach dem jetzigen Stand der Dinge geht er davon aus, dass die neue Sporthalle Anfang nächsten Jahres fertig gestellt sein wird.

Zu Punkt 4.4 der TO:

(Geplante Verabschiedung des CCS-Gesetzes)

Unter Anteilnahme von Vertretern der Stadt, der Umlandgemeinden, des Amtes und des Kreises wurde von Mitgliedern der Bürgerinitiative gegen ein CO₂-Endlager am 22.02.2011 vor dem Amtsgebäude Protestflaggen gehisst. Bürgermeister U. Hems macht deutlich, dass die Bewohner weder auf dem Festland noch im Wattenmeer eine Endlagerstätte wollen und dass sich die Region mit den Zielen der Bürgerinitiative solidarisiert. Gleichzeitig appelliert er an die Landesregierung im Gesetzge-

bungsverfahren die Interessen der Bürger offensiv zu vertreten. Nach Aussagen auf Bundesebene bedarf es lediglich noch einige Abstimmungen bei Formulierungsfragen. Energisch weist Bürgermeister U. Hems darauf hin, dass man so mit Friesen nicht umgehen kann. Die Äußerungen werden von den erschienenen Einwohnern und dem Gremium mit Beifall bedacht.

Zu Punkt 5 der TO:
(Nachwahlen / SPD-Fraktion)

Die SPD-Fraktion beantragt eine personelle Umbesetzung im Ausschuss für Schule, Jugend, Sport, Soziales, Senioren und Kultur.

Für das stellvertretende bürgerliche Mitglied Frau Ann Kristin Hahn soll das bürgerliche Mitglied Herr Werner Nicolaisen als Stellvertreter der SPD in den Ausschuss gewählt werden.

Ohne weitere Aussprache wählt die Stadtvertretung Herrn Nicolaisen einstimmig.

Zu Punkt 6 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die IV. Nachtragsatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau und Umbau sowie die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Bredstedt (Straßenbaubeitragssatzung)
Vorlage: 00/004/2011)

Sachverhalt:

In der ursprünglichen Straßenbaubeitragssatzung vom 07.07.2005 (Datum der Ausfertigung/Unterschrift des Bürgermeisters) befindet sich im § 6 „ Beitragsmaßstab“ Abs. 4 im 1. Satz noch folgende Formulierung:

Für Grundstücke in Kern-, Gewerbe-, Industrie- oder sonstigen Sondergebieten (§ 11 BauNVO) sowie Grundstücke in anderen Gebieten, die überwiegend gewerblich oder industriell genutzt werden, werden die nach Abs. 3 ermittelten Flächen um 30 v.H. erhöht.

Diese Formulierung zielt ausschließlich nur auf die gewerbliche Nutzung ab.

Begründung:

Um zukünftig auch für die Grundstücke, die in **ähnlicher Weise** genutzt werden, diesen Zuschlag anzusetzen, muss dafür eine entsprechende Formulierung neu mit aufgenommen werden.

Denn die anstehende Sanierung der „Herrmannstraße“ hat Grundstücke, die in **ähnlicher Weise** gewerblich genutzt werden.

Hier zu nennen sind z.B. „Das Haus am Mühlenteich“, die Dänische Schule, der Dänische Kindergarten und der Waldorf-Kindergarten.

Diese müssen den 30 %-igen Zuschlag erhalten, da diese Grundstücke im Ziel- und

Quellverkehr mehr angefahren werden, als die typischen Wohngrundstücke.

Deshalb muss zur Klarstellung diese Formulierung als Zusatz so mit aufgenommen werden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die als Anlage beigefügte IV. Nachtragssatzung zur Straßenbaubeitragssatzung der Stadt Bredstedt.

Anlagenverzeichnis:

IV. Nachtragssatzung zur Straßenbaubeitragssatzung

Ohne weitere Aussprache beschließt die Stadtvertretung die IV. Nachtragssatzung zur Straßenbaubeitragssatzung der Stadt Bredstedt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu Punkt 7 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über das Bauprogramm für das Projekt "Ausbau der Herrmannstraße"
Vorlage: 00/015/2011)

Den Mitgliedern der Stadtvertretung liegt ein von der Verwaltung erarbeitetes Bauprogramm zum Ausbau der Herrmannstraße vor. Die Anregungen der Anlieger wurden soweit möglich in enger Abstimmung mit dem Wasserverband Nord und dem Amtstechniker berücksichtigt. Seitens der Stadtvertretung besteht kein weiterer Beratungsbedarf. Das von der Verwaltung erarbeitete Bauprogramm wird wie vorgelegt beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu Punkt 8 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Einstufung der "Herrmannstraße" und %-Anteile der Grundstückseigentümer im Rahmen des Straßenausbau nach der Straßenbaubeitragssatzung
Vorlage: 00/005/2011)

Sachverhalt:

Vor Beginn der Straßenbaumaßnahme in der „Hermannstraße“ ist die Einstufung dieser Straße vorzunehmen.

Gem. § 4 Abs. 1 „Vorteilsregelung, Beitragsanteil“ der Satzung gibt es dort drei Straßentypen:

1. **Anliegerstraßen**, die im Wesentlichen dem Anliegerverkehr dienen
2. **Haupterschließungsstraßen**, die im Wesentlichen dem innerörtlichen Verkehr dienen und
3. **Hauptverkehrsstraßen**, die im Wesentlichen dem durchgehenden innerörtlichen Verkehr oder überörtlichen Durchgangsverkehr dienen

Mit dieser Einstufung in eine Hauptverkehrsstraße tragen die Grundstückseigentümer gem. § 4 „Vorteilsregelung, Beitragsanteil“ folgende prozentuale Anteile:

- (1) **für die Fahrbahn** gem. § 4 Abs. 1 Nr. 1 b) = **20 % Anliegeranteil** und
- (2) **für die restlichen Straßeneinrichtungen**, wie Gehweg, Park- und Abstellflächen, Beleuchtung und Straßenentwässerungsanteil für die Straße gem. § 4 Abs.1 Nr. 2 b) = **55 % Anliegeranteil**

Begründung:

Damit eine Beitragsveranlagung der Grundstückseigentümer entsprechend des Verkehrsaufkommens nach der Straßenbaubeitragsatzung am Ende der Gesamtmaßnahme erfolgen kann.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung möge die Einstufung der „Hermannstraße“ in eine Hauptverkehrsstraße beschließen.

Dadurch sind folgende Anliegeranteile zu erheben:

- (3) **für die Fahrbahn** gem. § 4 Abs. 1 Nr. 1 b) = **20 % Anliegeranteil** und
- (4) **für die restlichen Straßeneinrichtungen**, wie Gehweg, Park- und Abstellflächen, Beleuchtung und Straßenentwässerungsanteil für die Straße gem. § 4 Abs.1 Nr. 2 b) = **55 % Anliegeranteil**

Ohne weitere Aussprache folgt die Stadtvertretung dem Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu Punkt 9 der TO:

(Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 2. vereinfachten Änderung des B-Planes Nr. 27 der Stadt Bredstedt
Vorlage: 00/009/2011)

Sachverhalt:

Um den Bau einer Seniorenwohnanlage (Anlage 3 x 2 Wohnungen) zu ermöglichen, wird für die Flurstücke 614, 615, 616 und 630 die Art der Bauweise (nur Einzelhäuser zulässig) aufgehoben.

Beschlussvorschlag:

1. Der vom Bauamt des Amtes Mittleres Nordfriesland, Bredstedt, ausgearbeitete Entwurf der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 einschließlich Begründung der Stadt Bredstedt wird gebilligt.
2. Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sowie die betroffenen Bürgerinnen und Bürger sind zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern.
3. Von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit wird abgesehen.

Anlagenverzeichnis:

- Planzeichnung – Teil A
- Text – Teil B

Das Gremium folgt einstimmig dem vorgenannten Beschlussvorschlag. Gemäß § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu Punkt 10 der TO:

(Aufstellungsbeschluss über die 24. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplanes Nr. 31 (Gastronomie Mühlenteich) der Stadt Bredstedt
Vorlage: 00/013/2011)

Bürgermeister U. Hems erläutert, dass ein Investor im Bereich des Mühlenteiches den Bau eines gastronomischen Betriebs plant. Dazu muss zunächst das Bauleitverfahren als formelle Grundlage eingeleitet werden. Die beratenden städtischen Gre-

mien stehen dem Ansinnen grundsätzlich positiv gegenüber. Die Planungskosten trägt der Investor.

Beschlussvorschlag:

Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 24. Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes Nr. 31 (Gastronomie Mühlenteich)

1. Nach Beratung beschließt die Stadtvertretung die Aufstellung der 24. Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes Nr. 31. In dem Bereich soll für einen Gastronomiebetrieb im Mühlenteich eine Sonderfläche ausgewiesen werden.
2. Das Büro Jan Sievertsen wird mit der Ausarbeitung des Planes beauftragt.
3. Der Amtsvorsteher wird beauftragt die Aufstellungsbeschlüsse ortsüblich bekanntzumachen.

Ohne weitere Aussprache folgt die Stadtvertretung dem vorgenannten Beschlussvorschlag. Gemäß § 22 GO waren keine Stadtvertreter von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu Punkt 11 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion zur Errichtung eines Hundesfreilaufs in Bredstedt)

Bereits im vergangenen Jahr hat die SPD-Fraktion einen Antrag zur Errichtung eines Hundefreilaufs in Bredstedt eingebracht. Seitdem haben sich sowohl der Bauausschuss und die Verwaltung mehrfach mit der Thematik beschäftigt. Um die Angelegenheit voranzubringen, regt Bürgermeister U. Hems an, einen Grundsatzbeschluss darüber zu fassen, ob ein Hundefreilauf gewollt ist bzw. nicht gewollt ist. Über die Finanzierung und den Standort werde dann ggf. zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Herr Deyerling begründet den Antrag der SPD-Fraktion ausführlich. Nach seinen Erkenntnissen ist das freie Laufen lassen von Hunden fast nirgends mehr möglich. Spaziergänger fühlen sich häufig bedroht und beklagen die Verunreinigung in Grünanlagen und auf Gehwegen. Beispiele aus Leck und Flensburg belegen, dass ein Hundefreilauf das Freizeitangebot erhöht und zur Attraktivität der Kommune beiträgt. Zudem unterstützt ein Hundefreilauf die Bemühungen zur artgerechten Haltung der

Tiere. Nach eigenen Kostenermittlungen ist die Errichtung eines Hundefreilaufs für unter 5.000,-- EUR realisierbar.

Herr Kinsky sieht die Probleme weniger im finanziellen Bereich als vielmehr darin einen geeigneten Standort zu finden.

Herr Lundelius bezweifelt, dass ein Hundefreilauf zur Belebung im Stadtbereich beiträgt. Als idealen Standort sieht er das Gelände des Hundevereins am Margarethenberg. Das Areal ist bereits eingezäunt und eine gemeinsame Nutzung könnte Synergien für beide Seiten auslösen.

Herr Jessen regt ebenfalls zunächst das Gespräch mit dem Hundeverein an. Stadtnahe Standorte, die die Sicherheits- und Lärmschutzkriterien erfüllen werden nach seiner Auffassung nur schwer zu finden sein.

Frau Hansen-Lühr plädiert angesichts eines Hundesteueraufkommen von 30.000,-- EUR pro Jahr für den Bau eines Hundefreilaufs.

Herr Jessen weist darauf hin, dass Steuerzahlungen nicht mit einem unmittelbaren Anspruch auf Gegenleistungen verbunden sind.

Nach Aussage von Frau Christiansen wurde das Thema in der SSW-Fraktion konträr diskutiert. Schlussendlich habe man sich grundsätzlich für einen Hundefreilauf ausgesprochen.

Herr Schmidt votiert ebenfalls für einen Hundefreilauf, wenn die Verantwortlichkeiten klar geregelt sind und ein Träger(verein) für die laufende Bewirtschaftung des Geländes sorgt.

Sodann beschließt die Stadtvertretung mehrheitlich grundsätzlich die Errichtung eines Hundefreilaufs. Die Standortfrage und die Maßnahmenfinanzierung werden zur gegebener Zeit behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	7
Enthaltung:	0

Zu Punkt 12 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Teilaufhebung der Gestaltungssatzung der Stadt Bredstedt
Vorlage: 00/007/2011)

Aufgrund des sachlich engen Zusammenhangs schlägt Bürgermeister U. Hems vor, die Tagesordnungspunkte 12 und 13 en bloc zu beraten und zu beschließen. Gegen eine solche Vorgehensweise erhebt sich kein Widerspruch.

Sachverhalt:

(Teilaufhebung der Ortsgestaltungs- und der Erhaltungssatzung der Stadt Bredstedt)

Die VR-Bank plant in Bredstedt die Gebäude Markt 14 - 20 umzubauen. Die geplante Baumaßnahme steht den Festsetzungen der Ortsgestaltungssatzung sowie der Erhaltungssatzung der Stadt Bredstedt entgegen.

Eine Befreiung von den Festsetzungen dieser Satzungen für diesen Einzelfall reicht nach Aussage der Bauaufsicht des Kreises Nordfriesland in diesem Fall nicht aus.

Um die baurechtlichen Voraussetzungen für diese Baumaßnahme zu schaffen ist eine Änderung der Satzungen oder eine Aufhebung der Satzungen für einen Teilbereich erforderlich. Die schnellere Lösung ist auf jeden Fall die teilweise Aufhebung. Hierzu ist lediglich ein Beschluss der Stadtvertretung und die darauf folgende Bekanntmachung erforderlich.

Ohne eine Änderung bzw. Teilaufhebung kann laut Aussage der Bauaufsicht keine Baugenehmigung erteilt werden. Aus Sicht der Bauabteilung ist die Teilaufhebung die momentan beste Lösung. Daher wird als Vorschlag folgende Beschlussvorlage vorgelegt:

Beschlussvorschlag:

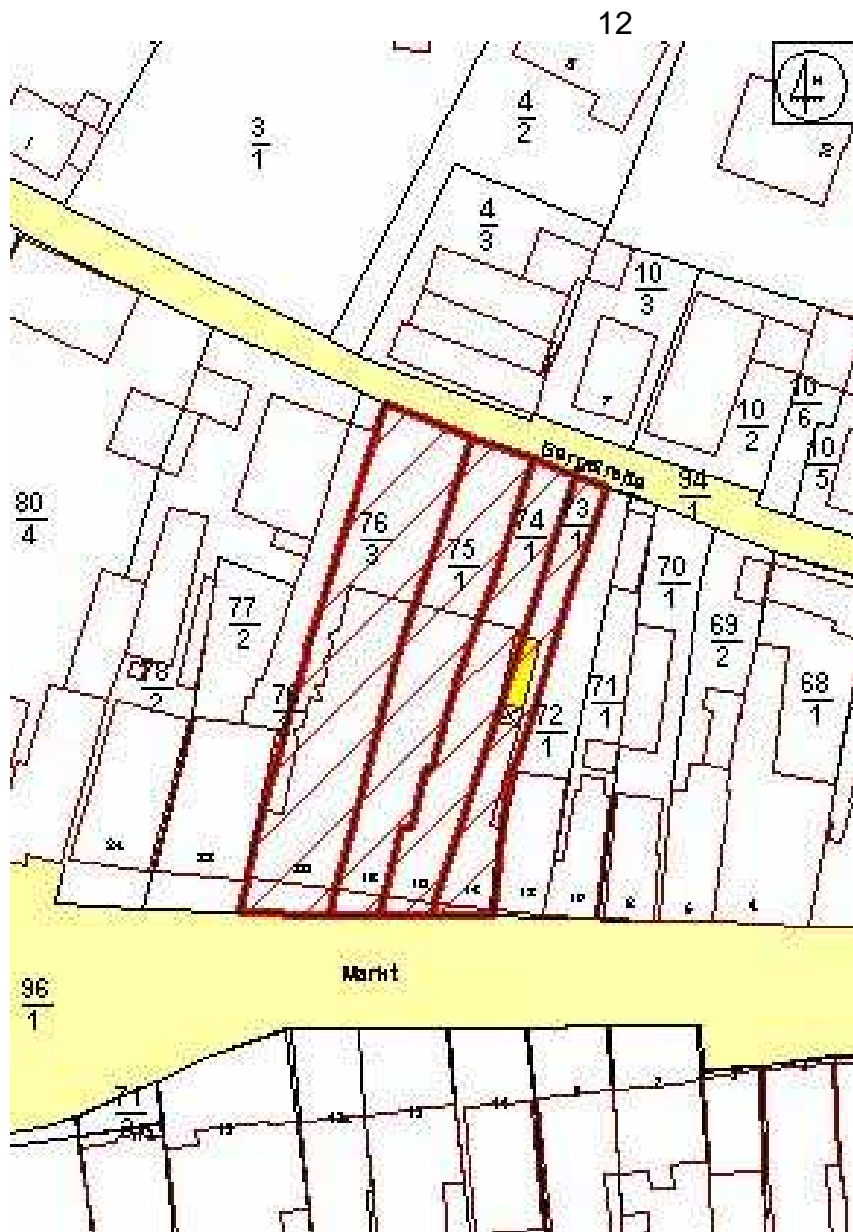
Die Stadtvertretung beschließt:

Die Ortsgestaltungssatzung der Stadt Bredstedt in der Fassung vom 24.01.1992 wird für den Teilbereich am Markt (Haus Nr.: 14 - 20 bzw. Flurstücke 73/1, 74/1, 75/1 und 76/3) gem. Anlage, aufgehoben.

Die Erhaltungssatzung der Stadt Bredstedt in der Fassung vom 31.05.1988 wird für den Teilbereich am Markt (Haus Nr.: 14 - 20 bzw. Flurstücke 73/1, 74/1, 75/1 und 76/3) gem. Anlage, aufgehoben.

Anlagenverzeichnis:

Anlage zum Beschluss der Stadtvertretung vom: 24.02.2011



- Herr Lundelius verlässt den Sitzungsraum -

Nach kurzer Beratung beschließt die Stadtvertretung einstimmig:

- die Ortsgestaltungssatzung der Stadt Bredstedt in der Fassung vom 24.01.1992 wird für den Teilbereich am Markt (Haus Nr.: 14 - 20 bzw. Flurstücke 73/1, 74/1, 75/1 und 76/3) gem. Anlage, aufgehoben
- die Erhaltungssatzung der Stadt Bredstedt in der Fassung vom 31.05.1988 wird für den Teilbereich am Markt (Haus Nr.: 14 - 20 bzw. Flurstücke 73/1, 74/1, 75/1 und 76/3) gem. Anlage, aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	0

Enthaltung:	0
-------------	---

- Herr Lundelius betritt den Sitzungsraum –

Bürgermeister U. Hems informiert Herrn Lundelius über die gefassten Beschlüsse.

Zu Punkt 13 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Teilaufhebung der Erhaltungssatzung der Stadt Bredstedt
Vorlage: 00/008/2011)

Hinsichtlich der Beratung und Beschlussfassung wird auf TOP 12 der Stadtvertreter-sitzung vom 24.02.2011 verwiesen. Der TOP 13 wurde aufgrund des engen sachli-chen Zusammenhangs en bloc mit dem TOP 12 beraten und beschlossen.

Zu Punkt 14 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit der
Gemeinde Breklum über die Erhebung und Festsetzung von Erschließungsbeiträgen
Vorlage: 00/014/2011)

Den Mitgliedern der Stadtvertretung liegt der Entwurf eines öffentlich-rechtlichen Ver-trages mit der Gemeinde Breklum vor. Der Vertrag ermöglicht es der Stadt Bredstedt von der Fachkliniken Nordfriesland gGmbH in Breklum Beiträge für den Bau einer Erschließungsanlage zu erheben, durch die das Klinkgelände in Riddorf über Bred-stedter Stadtgebiet erschlossen wird.

Ohne diese Vereinbarung hätte die Stadt Bredstedt im Rahmen ihrer Erschließungs-beitragssatzung nicht die Möglichkeit Erschließungsbeiträge zu erheben, weil der Geltungsbereich der Satzung normalerweise auf das Stadtgebiet beschränkt ist.

Die Stadtvertretung stimmt dem Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages in der vorgelegten Form einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu Punkt 15 der TO:

(Bericht der Ausschussvorsitzenden)

Zu Punkt 15.1 der TO:

(Bauausschuss)

Der Bauausschussvorsitzende, Herr Kinsky, gibt bekannt, dass mit dem Ausbau der Herrmannstraße in Kürze begonnen wird. Der Ausbau erfolgt aufgrund der unbefrie-digenden Finanzlage in 2 Teilabschnitten, was er persönlich bedauert.

Weiter berichtet Herr Kinsky, dass der Nordic-Walking-Pfad im Quickhorner Wald in den vergangenen Wochen so präpariert wurde, dass eine sportliche Nutzung wieder möglich ist.

Zu Punkt 15.2 der TO:

(Finanzausschuss)

Der Finanzausschuss hat seit der letzten Stadtvertreterversammlung am 16.12.2010 nicht wieder getagt. Ein Bericht erübrigt sich insofern.

Zu Punkt 15.3 der TO:

(Schulausschuss)

Der Schulausschussvorsitzende, Herr Schlichting, bittet darum ihm Themen für die nächste Ausschusssitzung zu benennen.

Herr Deyerling regt an, Vereine und Verbände einzuladen, die im Rahmen der Ausschusssitzung ihre Arbeit vorstellen.

Zu Punkt 16 der TO:

(Verschiedenes)

Zu Punkt 16.1 der TO:

(Planspiel Kommunalpolitik der Gemeinschaftsschule)

Herr Rolfs bedankt sich für das Engagement der Gemeinschaftsschule, junge Mitglieder im Rahmen des Schulunterrichts an die Kommunalpolitik heranzuführen.

Bürgermeister U. Hems bedankt sich für den regen, zielgerichteten Meinungsaustausch und schließt die 15. öffentliche Sitzung der Stadtvertretung. Die Beratungen werden in nicht-öffentlicher Sitzung fortgesetzt.

Der Bürgermeister	Der Protokollführer